

Criminal Dinner

Erlebnisgastronomie ist immer mehr im Kommen, denn das Essen allein ist heutzutage vielen schon zu wenig an Angebot. Deshalb verwandelt sich der Salzburger Urbankeller einmal im Monat in einen Kriminalschauplatz und die Gäste werden zu Zeugen und Verdächtigen.

Ein feiner Herr war das, der Herr Doktor Ehrenreich! Nun ist er tot und bei der Testamentseröffnung kommt so allerhand Abgründiges zutage. Zu guter Letzt passiert auch noch ein Mord und alle Beteiligten zählen in Folge zu den Hauptverdächtigen. Wenn einem da nicht der Appetit vergeht! Im Salzburger Urbankeller ist das Gegenteil der Fall, denn die Gäste, die hierherkommen, sind hungrig nach dem mörderischen Dinner. Unter dem Titel „Mord im Urbankeller“ wird dort einmal im Monat ein Criminal Dinner veranstaltet, in dem es gilt, einen Mord aufzuklären. Schon beim Aperitif weilen die Figuren unter den Gästen und bauen die Stimmung auf, zwischen den einzelnen Mahlzeiten – serviert wird ein üppiges 3-Gänge-Menü – wird die Handlung erzählt. So hält sich die Ablenkung in Grenzen und man kann nach dem jeweiligen Gang schon der nächsten Szene entgegenfeiern. „Heutzutage möchten die Menschen unterhalten werden, da reicht ein normales

Abendessen oft nicht mehr aus“, meinen Erich Brandl und Mathias Hammerl, die beiden Geschäftsführer des Urbankellers. Sie haben es sich vor drei Jahren zur Aufgabe gemacht, im Urbankeller eine Oase der Gastlichkeit zu schaffen. So gibt es dort auch immer wieder Theater- und Musikveranstaltungen und am 14. Juni lädt man zum 3-Jahresfest mit Live-Musik und Grillen im Gastgarten.

Dass die Erlebnisgastronomie boomt, lässt sich fast in allen Großstädten feststellen. Auch Salzburg hat mittlerweile weit mehr zu bieten als die tägliche „Sound of Salzburg“-Show im Gasthaus Sternbräu, die traditionellen Ritteressen sowie diverse Live-Musik-Events in angesagten Locations wie Republic und Raschhofer. Manche Clubs gehen da schon weiter, indem sie Chaostellner engagieren, Lichtspiele konzipieren und ungewöhnliche Gerichte kreieren. Laut den Veranstaltern profitieren beim Theater im Urbankeller alle, denn auch die Schauspieler haben sichtlich Spaß am direkten Spiel mit dem Publikum. Hier werden sowohl Kellner als auch Gäste einbezogen und so kommt es vor, dass Schauspielerin Gaby Schall in ihrer Rolle als Polizistin den ahnungslosen Herrn Konsumenten am Tisch beschuldigt, der Toten unter den Rock geschaut zu haben und einem anderen Herrn seine Rechte vorliest. Was diese meist mit einem schallenden Gelächter hinnehmen. „Das Schöne daran ist, dass jedes Mal eine andere Atmosphäre herrscht, weil die Gäste ständig wechseln“, erzählt die Salzburgerin.

Foto: Urban-Keller (1)

INFO BOX

Nächster „MORD“ im Urbankeller: Mi, 4. Juni 2008
 3-Jahresfest Urbankeller: Sa, 14. Juni 2008 ab 17 Uhr
 Anmeldung: URBAN-KELLER:
www.urbankeller.com
office@urbankeller.com
 Tel: +43(0)662 870 894
 Fax: +43(0)662 880 299



Mord im Urbankeller: Sowohl Gäste als auch Schauspieler haben sichtlich Spaß am Spiel.

Dennoch sind es zumeist Einheimische, die sich den Mord im Urbankeller nicht entgehen lassen. Als urig kann man auch die Atmosphäre im Keller beschreiben und zumeist ist die Veranstaltung ausgebucht, wie Mathias Hammerl hinzufügt. Die Authentizität des Spiels lässt sich augenscheinlich daran erkennen, dass die Schauspieler allesamt Erfahrung im Improvisationstheater haben, zudem sind sowohl Gaby Schall als auch

Gabi Weinberger und Judith Brandstätter Mitglieder der „Artischocken“, Salzburgs 1. Improptariat, und seit 2006 österreichs Vizemeisterinnen im Improvisationstheater. Die Criminal-Dinner-Crew begeht aber auch außerhalb des Urbankellers ihre Morde. „Wir wurden schon des Öfteren von Firmen wie Austrian Airlines und Wiberg für geschlossene Veranstaltungen gebucht“, so Schall.

:: Gerti Krawanja



guerilla_convention 2008
 10.11.-29.11.08
guerilla.argekultur.at

ARGE KULTUR
 SALZBURG